



16.07.2020 – 16:06 Uhr

## Regierungsrat Pedrazzini bei informellem EU-Gesundheitsministertreffen

Vaduz (ots) -

Am Donnerstag, 16. Juli 2020 fand das informelle Treffen der EU-Gesundheitsminister per Videokonferenz statt. Im Vordergrund standen die COVID-19-Pandemie und die bisher gewonnenen Erkenntnisse der europäischen Staaten.

Das Treffen erfolgte auf Einladung Deutschlands, das am 1. Juli 2020 den EU-Ratsvorsitz übernommen hat. Die Teilnehmer erörterten mögliche Verbesserungen in der internationalen Zusammenarbeit, wobei dem Europäischen Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC) eine wichtige Rolle zukommt. Auch die Gewährleistung der Versorgung mit Medizinprodukten in der EU wurde diskutiert. Die COVID-19-Pandemie hat zudem Schwachstellen bei der Lieferung von Arzneimitteln aufgedeckt. Angesprochen wurde daher die Wichtigkeit des Wiederaufbaus der pharmazeutischen Produktion in Europa, um mittel- und langfristig Abhängigkeiten zu verringern und Engpässen bei der Versorgung entgegenzuwirken.

Regierungsrat Pedrazzini ging in seiner Rede auf die Situation in Liechtenstein ein. Er hob die gute Zusammenarbeit mit den Nachbarstaaten hervor. Gleichzeitig erinnerte er alle Schengen-Partner daran, in Bezug auf die Aufhebung der Reisebeschränkungen die positive Situation in Liechtenstein bei der Erstellung ihrer nationalen Listen der Hochrisikoländer gebührend zu berücksichtigen.

Pressekontakt:

Ministerium für Gesellschaft  
Manuel Frick, Generalsekretär  
T +423 236 60 19

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100852202> abgerufen werden.